

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt  
Weilheimer Str. 1-3  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 9071-0  
www.seeshaupt.de  
email: gemeinde@seeshaupt.de

Redaktion und Anzeigen:  
Felix Flemmer (ff)  
Hauptstr. 1  
Tel/Fax 914852  
mobil 0175/4046804  
mail: felixflemmer@aol.com  
info@seeshaupterdorfzeitung.de

Alexandra Heumann (ah)  
Buchenstr. 1  
Tel 913356 Fax 0721/151296385  
mail: mail@ah-design.info

Druck: Fritz Kriechbaumer, Taufkirchen  
Auflage : 2000 Exemplare  
Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

# Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

## In dieser Ausgabe



DIE DRITTE SEITE

### Gesichter der Stille

Trauer und Schmerz, aber auch Hoffnung, Glaube und Zuversicht - all dies spiegelt sich auf dem Friedhof wieder. Das Jahresende, eine gute Gelegenheit für eine Stippvisite auf dem Gottesacker.....Seite 3

### DORF AKTUELL

#### Ein Löschfahrzeug geht auf die Reise

Wenn die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt im kommenden Mai feiert und das neue Löschfahrzeug geweiht wird, denken die Floriansjünger auch an die polnische Partnergemeinde - dorthin geht das ausgemusterte Auto.....Seite 5

### KULTUR

#### Von Farben und dem Licht

In der Seeresidenz stellt Heinz Kreutz aus: Eine Werkschau voller hochdifferenzierter Farbklänge - „Energie pur“, wie der Laudator befand.....Seite 11



### VEREINE

#### Mit 100 im besten Alter

Die Turner des FC Seeshaupt feierten 100-jähriges - später stand auch noch die Mitgliederversammlung im Kalender.....Seite 15

### RUBRIKEN

Kalender.....Seite 2  
Gemeindenachrichten...Seite 4  
Tipps & Tricks.....Seite 19  
Fortsetzungsroman.....Seite 20

## Wohnen rund ums Forstamt

### Platzänderungen in der Ortsmitte

In der Ortsmitte tut sich was: Der Gemeinderat billigte Änderungen des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes, mit denen der Weg für eine großzügige Bebauung auf dem Gelände des alten Forstamtes entlang der Weilheimer Straße frei wird. Von „einer qualifizierten Innenentwicklung“ und einem „verantwortungsvollen städtebaulichen Baukonzept“ ist seitdem im Gremium die Rede.

Das stattliche Forsthaus an der Weilheimer Straße gleich neben dem Rathaus steht seit geraumer Zeit leer. Die „Bayerischen Staatsforsten“ mit Sitz in Regensburg haben für das Gebäude samt Remise und angrenzenden Flächen nach der Neuorganisation der Bayerischen Forstverwaltung keine Verwendung mehr - und wollen das zentrale, rund 8200 Quadratmeter große Gelände zwischen Pettenkoferallee und Pfarrer-Behr-Weg deshalb verkaufen. Einige Bebauungsvorschläge wurden in den vergangenen Monaten an die Gemeinde herangetragen, inzwischen haben sich Kommune und Staatsforsten arrangiert: Vorgesehen ist demnach nach den Planungen des Münchener Regierungsbaumeisters Rudolf Reiser der Erhalt des schützenswert erscheinenden, aber nicht denkmalgeschützten Forsthauses sowie der Neubau von insgesamt 18 Wohneinheiten - aufgeteilt auf je zwei Fünffamilienhäuser samt Tiefgarage und vier Doppelhäuser. Das ehemalige Forstamt selbst soll künftig im Mischgebiet gewerblich genutzt werden. Durch einen Grundstückstausch könnte zudem ein derzeit direkt an die Staatsstraße angrenzendes Privathaus später versetzt werden. Über die Realisierung dieses Baukonzeptes

wird derzeit verhandelt. Auch die Gemeinde will auf dem Gelände einige ihrer Vorstellungen verwirklichen: Der Gehweg entlang der Weilheimer Straße soll künftig nicht mehr direkt an der Staatsstraße verlaufen, sondern sich durch einen Grüngürtel verkehrsgeschützt schlängeln. Der alte Baumbestand im Norden des Areals soll erhalten werden. Entlang der Pettenkoferallee sollen zudem Parkplätze angelegt werden.

Das alte Forstamt übrigens soll durch Erlass einer „Erhaltungssatzung“ vor dem Abriss bewahrt werden. Vor diesem soll sich künftig ein Platz zur Weilheimer Straße hin öffnen. Einige der Häuser sollen grundrissorientiert gebaut werden, was Bürgermeister Hans Kirner zum Anlass für eine neue, grundsätzliche Überlegung zum Immissionsschutz nahm: Aus Sicht der Gemeinde bleibe „nur die Maßnahme, den teilweise für die enge und kurvische Ortsdurchfahrt zu schnellen Verkehrsfluss zu verlangsamen“. Im Ortskern, zwischen der Weilheimer Straße und der Einmündung der Baumschulen- in die Hauptstraße, solle „Tempo 30“ angeordnet werden. Kirner verwies auf das Beispiel der Gemeinde Hopfensee, wo die Geschwindigkeit auf der Staatsstraße zwischen Füssen und Seeg ebenfalls reduziert worden war.

„Im östlichen Bereich neben dem Rathaus entsteht eine verträgliche Mischgebietenutzung. Darüber hinaus soll gleichzeitig das unübersehbare Parkplatzdefizit im Rathausumfeld beseitigt werden“, bilanzierte der Gemeinderat. Die Planänderungen liegen derzeit bei der Gemeinde aus.

## MOMENT MAL...

In Ottobrunn ist die Welt noch in Ordnung. Dort mag - ohne den dortigen Einwohnern zu nahe treten zu wollen - womöglich die Lebensqualität nicht ganz so hoch sein wie hier bei uns im See, doch hat sich die dortige Pfarrei St. Albertus einer bemerkenswerten Aktion des katholischen Bonifatiuswerks angeschlossen. „Weg mit der Zipfelmütze“ heißt es dort auf Verbotsschildern für Weihnachtsmänner. Brauchtumpfleger und Schokoladen-Hersteller reagieren - und verhelfen dem Heiligen Nikolaus zu einer Renaissance. Und in Seeshaupt? „Schau mal,

der Weihnachtsmann“, drang eine Stimme hervor, so gar nicht zum „Altbayerischen Christkindlmarkt“ passen wollend. Man darf sich trösten: Kein Einheimischer war es, die sprachlichen Wurzeln kündeten davon. Und doch, oh Schreck, sollte der Kommerz-Kitsch den Heiligen mit Mitra und Bischofsstab verdrängen? Wir hoffen es nicht - sonst holen wir den Krampus. Und der kennt kein Pardon. Brave Kinder kommen nicht in den Sack - Kitsch-Fetischisten ohne gesundes Traditionsbewusstsein aber schon. In Seeshaupt, und bestimmt auch in Ottobrunn.



Eintrag in das goldene Buch: Die Bürgermeister Alain Bohée und Hans Kirner.

## „Eine gute Wahl“

### 25 Jahre Partnerschaft mit St. Trojan

Fast auf den Tag genau ein Vierteljahrhundert nach der offiziellen Besiegelung der Städtepartnerschaft haben Bürger aus Seeshaupt und St. Trojan mit einem Festakt am Seeshaupter Rathausplatz das 25-jährige Jubiläum der „Jumelage“ gefeiert. „Wenn wir heute auf diese 25 Jahre zurückblicken, dann lässt sich sagen, dass die Seeshaupter eine gute Wahl getroffen haben“, unterstrich Bürgermeister Hans Kirner die Freundschaft beider Gemeinden.

Der damalige zweite Bürgermeister Richard Kögl hatte das malerische Fischerdorf St. Trojan-les-Bains auf der Atlantikinsel Oleron, das ihm seit Urlaubstagen lieb geworden war, vorgeschlagen. Im Februar 1981 reiste eine Seeshaupter Delegation - fünf Gemeinderatsmitglieder und Bürgermeister Richard Gleich - nach St. Trojan. Da waren

schon seit gut einem Jahr Kontakte mit dem seinerzeit 1800 Einwohner zählenden Ort auf der Insel nordwestlich von Bordeaux im Departement Charante Maritime gepflegt worden.

Am 10. Oktober 1981 war die Partnerschaft schließlich von Gleich und seinem damaligen Pendant Marc Lacotte feierlich besiegelt worden. Viele Bekanntschaften, gar Freundschaften hätten sich im Laufe der Jahre entwickelt, betonte Kirner am Rathausvorplatz. Passend zum Erntedankfest waren auch die Reden beim Festakt, musikalisch umrahmt von der Seeshaupter Musikkapelle und flankiert von Fahnenabordnungen der Ortsvereine, von Dankbarkeit und gegenseitiger Wertschätzung gekennzeichnet.

Mehr über die Feierlichkeiten auf „Dorf aktuell“ auf Seite 5.



## Frohe Weihnachten!

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe blieb die weihnachtliche Stimmung infolge des milden Wetters noch aus. Aber das mit dem Winter kann ja noch werden, die Festtage jedenfalls werden deshalb kaum verschoben werden.

Wie dem auch sei: Die Redaktion der Seeshaupter Dorfzeitung wünscht allen Seeshauptern und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein von Gesundheit und Zufriedenheit geprägtes neues Jahr 2007!